



*Demokratie bewegt.*

# Gewaltenteilung



# Sachthema EGMR vs. Volkswille

## Einleitung

Demokratien unterscheiden sich von anderen Staatsformen unter anderem dadurch, dass sie Mechanismen kennen, die verhindern sollen, dass eine Person, oder eine Gruppe von Personen (z.B. eine Partei) zu viel Macht auf sich vereint. Die Gewalt (also die Macht) ist in Demokratien auf verschiedene Gruppen von Personen verteilt. Man spricht dabei auch von «Gewaltenteilung» zwischen der Exekutiven (der Regierung), der Legislativen (Parlament & Volk) und der Judikativen (Gerichten). Demokratische Systeme sind so ausgelegt, dass sich diese drei Gewalten gegenseitig kontrollieren können. Dies wird «Gewaltenkontrolle» genannt. Diese Machtbegrenzung und gegenseitige Kontrolle der einzelnen Gewalten hat schlussendlich den Zweck, dass die Freiheit und Gleichheit in einer Demokratie gewährleistet bleiben.

Ein konkretes Beispiel für die Gewaltenkontrolle sind Verfassungsgerichte, wie sie in den meisten demokratischen Ländern existieren. Verfassungsgerichte sind Teil der judikativen Gewalt eines Landes und haben den Zweck, das Handeln der anderen Gewalten im Staat zu überwachen. Sie richten beispielsweise darüber, ob ein Gesetz welches vom Parlament bestimmt wurde, gegen die Grundrechte der Bürger verstösst. Ist dies der Fall, kann ein Verfassungsgericht dafür sorgen, dass ein solches Gesetz verworfen oder zumindest so verändert wird, dass es mit den Grundrechten übereinstimmt. In diesem Fall kontrolliert also die judikative Gewalt die legislative Gewalt und verhindert somit, dass das Parlament zu viel Macht ausübt. Im Gegensatz zu vielen anderen Demokratien, kennt die Schweiz kein solches Verfassungsgericht. Gesetzesänderungen vom Parlament können also nicht von einem Schweizer Gericht überprüft werden. Einzig das Volk kann, über ein fakultatives Referendum, in gewissen Fällen darüber abstimmen, ob ein Gesetz verworfen werden soll. Gleichzeitig kann in der Schweiz das Volk über Initiativen die Verfassung verändern. Verfassungsänderungen, die auf diese Weise

vom Volk über eine Abstimmung beschlossen wurden, sind dann verbindlich. Dies bedeutet, dass weder das Parlament, die Regierung noch ein Gericht darüber entscheiden kann, ob die Verfassungsänderung gegen die Grundrechte verstösst. Das Volk unterliegt in der Schweiz also keiner Gewaltenkontrolle. Eine Ausnahme bildet der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) in Straßburg, welcher darüber wacht, dass die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) eingehalten wird. Wie die meisten europäischen Staaten hat sich auch die Schweiz zur Wahrung der Menschenrechte verpflichtet, unterzeichnete deshalb die Menschenrechtskonvention und beteiligt sich am Europäischen Menschenrechtsgerichtshof. Ist jemand der Meinung, dass eine Verfassungsänderung durch eine Initiative gegen die Europäische Menschenrechtskonvention verstösst, kann er/sie an den Gerichtshof für Menschenrechte gelangen. Falls dieser entscheidet, dass mit der Verfassungsänderung die Menschenrechte beschnitten werden, ist die Schweiz aufgefordert, diese Verfassungsänderung geeignet anzupassen oder rückgängig zu machen. Im Fall der Menschenrechte geschieht die Gewaltenkontrolle, das heisst die Kontrolle des Parlaments und des Volkes, also über ein gesamteuropäisches Gericht. An diesem arbeiten auch Schweizer Richter. Es handelt sich also um ein Gericht, an welchem die meisten europäischen Länder – also auch die Schweiz - beteiligt sind.

In der Schweizer Tradition der halbdirekten Demokratie hat das Stimmvolk im Allgemeinen das letzte Wort bei Verfassungsänderungen. Gleichzeitig könnte es aber geschehen, dass das Volk Verfassungsänderungen annimmt, welche mit den elementaren Menschenrechten nicht vereinbar sind. Bisher kritisierte der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte solche Verfassungsänderungen und forderte zur menschenrechtskonformen Änderung oder Umsetzung des Entscheides auf. In den letzten Jahren wurde verstärkt die Frage aufgeworfen, ob ein

Gericht, welches sich nicht in der Schweiz befindet, über Schweizer Recht urteilen soll. Es kam deshalb wiederholt zu Forderungen, dass Verfassungsänderungen, welche vom Schweizer Stimmvolk beschlos-

sen wurden, nicht von einem internationalen Gericht verhindert werden dürften, selbst wenn diese gegen Menschenrechte verstossen sollten.

## Fragestellung

### **Soll der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte weiterhin Verfassungsänderungen, welche vom Stimmvolk angenommen wurden, rückgängig machen dürfen?**

Bei dieser Frage geht es darum, ob dem «Volkswillen», der in einer Abstimmung zum Ausdruck gebracht wurde, eine höhere Bedeutung zugemessen werden soll, als dem Volkswillen, der zum Beitritt zur Europäischen Menschenrechtskonvention und damit

zur Unterstellung unter die Rechtssprechung des Europäischen Menschenrechtsgerichtshofs geführt hat. Es stellt sich damit die Frage, ob die Entscheidungen des Volkes an einen Rechtsrahmen gebunden sind oder nicht.

## Rollen

Die Spielenden erhalten je eine Rolle zugewiesen. Diese gehören zum Teil zu einer grösseren Gruppe.

Die zugewiesenen Rollen beschreiben eine Persönlichkeit und ihre Haltung zu der Sachfrage. Diese Haltung kann dafür, dagegen oder unklar sein. Für die Abstimmung werden die einzelnen Spielerinnen und Spieler der Idee zustimmen (+) oder diese ablehnen (-). Sie bilden sich entsprechend ihrer beschriebenen Persönlichkeit und der vorgebrachten Argumente beider Seiten ihre Meinung.

Die folgenden Seiten 3–10 können auf festes Papier ausgedruckt, zugeschnitten und laminiert werden, und an die Schülerinnen und Schüler verteilt werden.

DEINE MEINUNG:

## Du bist dafür



Du bist der Ansicht, dass das Volk sich bei Abstimmungen auch mal täuschen kann! Auch wenn eine Mehrheit für eine Initiative ist, kann es durchaus sein, dass diese gegen elementare Grundrechte verstösst. In diesem Fall muss die Verfassungsänderung gestoppt werden. Dies muss durch den unabhängigen Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte geschehen.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:

## Du bist dafür



Menschenrechte sind elementare Grundrechte, die niemandem genommen werden dürfen. Dies gilt deiner Meinung nach selbstverständlich auch dann, wenn eine Verletzung der Menschenrechte durch eine demokratische Abstimmung zustande gekommen ist! Aus diesem Grund muss der EGMR auch weiterhin über Schweizer Recht richten können.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:

## Du bist dafür



Du bist überzeugter Befürworter einer unabhängigen Schweiz. Trotzdem findest du es richtig, dass der EGMR im Notfall Schweizer Verfassungsänderungen rückgängig machen kann. Die Menschenrechte stehen allen zu. Eine Verletzung von diesen Grundrechten muss in jedem Fall verhindert werden. Da es in der Schweiz keine solche Instanz gibt, muss dies vom EGMR übernommen werden.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:

## Du bist dafür



Auch wenn das EGMR in Strassbourg beheimatet ist, ist es kein ausländisches Gericht, sondern ein internationales Gericht. Die Schweiz ist ebenso wie fast jedes andere europäische Land Mitglied und darf als solches Richter stellen. In diesem Sinne ist es auch ein Schweizer Gericht. Das Argument der Gegenseite, dass ausländisches Recht über Schweizer Recht gestellt ist, zählt also nicht!



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dafür

Auch wenn Menschenrechtsverletzungen über einen demokratischen Prozess wie eine Abstimmung erlaubt werden, bleibt es eine Menschenrechtsverletzung. Da Menschenrechte niemandem genommen werden dürfen, müssen Verfassungsänderungen, welche gegen die Grundrechte verstossen, in Strassbourg am EGMR verhindert werden.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dafür

Die Schweiz ist doch international als ein Land bekannt, dass sich für Frieden und Sicherheit in der Welt und für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzt! Das EGMR in Strassbourg nicht mehr anzuerkennen, wäre ein falsches Signal an andere Länder und würde dem Ruf der Schweiz im Ausland schaden! Deshalb muss die Schweiz auch weiterhin teil des gesamteuropäischen EGMR bleiben.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dafür

Immer wieder kommt es vor, dass die Schweizer Bevölkerung eine Initiative annimmt, welche die Schweiz in ein schlechtes Licht rückt. Gerade wenn eine Initiative möglicherweise ein Menschenrecht verletzt, muss doch ein unabhängiges Gericht prüfen können, ob dies der Fall ist! Dies wird am besten von einem internationalen Gericht wie dem EGMR gemacht!



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dafür

Für eine Demokratie ist es doch entscheidend, dass sie die elementaren Grundrechte schützen muss. Die Menschenrechte dürfen niemandem genommen werden, auch nicht wenn das gesamte Volk dafür ist. Nimmt die Bevölkerung eine Initiative an, die gegen die Grundrechte verstösst, muss die Bevölkerung halt von einem internationalen Gericht eines besseren belehrt werden!



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:

## Du bist dafür



Internationales Recht hat nicht umsonst diesen Namen: es gilt international und ist eben nicht an Landesgrenzen gebunden. Dazu gehört auch die Europäische Menschenrechtskonvention. Die Menschenrechte sind für alle Menschen gleich und müssen entsprechend auch überall gleich umgesetzt werden. Dies wird von internationalen Gerichten gewährleistet!



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:

## Du bist dafür



Auch die Schweiz hat sich an internationales Recht zu halten, da gibt es keinen Zweifel! Wenn eine Initiative dazu führt, dass die elementaren Grundrechte eines Teiles der Bevölkerung missachtet werden, müssen die Personen doch irgendwo eine Anlaufstelle haben, um sich wehren zu können. Da es in der Schweiz kein Bundesverfassungsgericht gibt, muss dies halt vom EGMR gemacht werden.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder gegen die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:

## Du bist dagegen



Du bist Lokalpolitiker und setzt dich mit deiner Partei für eine unabhängige Schweiz ein. Dazu gehört auch, dass keine fremden Richter über Schweizer Recht gestellt werden. Es kann doch nicht sein, dass ein Richter welcher nicht mal Schweizer ist, der Schweizer Bevölkerung vorschreibt, was sie zu tun und zu lassen hat.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:

## Du bist dagegen



Selbstverständlich erachtest du die Menschenrechte als wichtig! In der Schweiz ist es aber nun mal Tradition, dass das Volk das letzte Wort hat. Dies ist der Kern der Schweizer Politik und verhindert, dass Politiker oder Richter nach eigenem Gutdünken handeln. In der Schweiz hat das Volk die Möglichkeit, über das Recht zu entscheiden und nicht etwa fremde Richter.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dagegen

Die direkte Demokratie, wie sie die Schweiz kennt, ist für dich die beste Staatsform die es gibt. Im Gegensatz zu anderen Ländern kann hier nämlich das Volk direkt über Verfassungsänderungen entscheiden. Den Willen des Volkes gilt es aber auch zu respektieren, denn das Volk hat immer Recht! Daran darf kein Richter aus Straßbourg rütteln!



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dagegen

Schon oft warst du bei Abstimmungen einer anderen Meinung als die Mehrheit der Stimmbürger. Trotzdem hast du die Mehrheitsmeinung immer akzeptiert, denn das Volk entscheidet ja gemeinsam und hat auch gemeinsam die Verantwortung zu tragen. Deshalb kann es auch nicht sein, dass ein fremder Richter, der ja gar nicht zum Schweizer Volk gehört, darüber entscheidet, wie sich das Schweizer Volk zu verhalten hat.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dagegen

Du verstehst die ganze Diskussion um die Menschenrechte gar nicht! Gesetze sind ja alle irgendwann mal von Menschen gemacht worden. Folglich können diese auch von Menschen verändert werden. Wichtig ist nur, dass dies im Rahmen eines demokratischen Prozesses geschieht. Eine Volksinitiative ist ja ein demokratischer Prozess, weshalb das Ergebnis einer solchen Initiative zwangsläufig auch demokratisch ist! Daran darf auch kein Richter rütteln.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dagegen

Demokratie bedeutet für dich ja gerade, dass das Volk entscheiden kann. Wenn plötzlich Richter darüber entscheiden dürfen, ob das Volk Recht hat, unterwandert dies die Demokratie. Deshalb ist es wichtig, dass das Volk das letzte Wort hat und nicht ein Gericht! Dies gilt auch für den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte!



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dagegen

Du findest es unerhört, wenn fremde Richter den Schweizern vorschreiben wollen, ob sie bei einer Abstimmung richtig oder falsch liegen! Wenn schon müsste das doch von einem Schweizer Gericht geschehen. Du bist also dagegen, dass der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte über das Schweizer Recht entscheiden darf. Du könntest aber damit leben, dass stattdessen ein Schweizer Gericht für Menschenrechte ins Leben gerufen wird. Dieses Gericht wäre dann Teil des schweizerischen, demokratischen Systems und wäre deiner Ansicht nach deshalb berechtigt, solche Entscheidungen zu treffen.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dagegen

Deiner Ansicht nach ist es ja gerade das Schöne an der Schweizer Politik, dass das Volk durch direktdemokratische Verfahren darüber entscheiden darf, ob die Verfassung verändert werden darf. Wenn plötzlich ein Richter dem Volk vorschreiben kann, was es zu tun und zu lassen hat, wäre es doch eine Diktatur der Gerichte. Deshalb ist es für dich zwingend, dass der Volksmeinung mehr Gewicht beigemessen wird, als dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dagegen

Du bist der Ansicht, dass das Schweizer Stimmvolk ja sicherlich nicht einer Vorlage zustimmen würde, wenn sie gegen Menschenrechte verstösst! Andernfalls müsste man sich eher überlegen, etwas mit der Europäische Menschenrechtskonvention nicht stimmt! Die Schweizerische Gesetzgebung ist umfangreich genug und in der Schweiz soll Schweizer und nicht ausländisches Recht gelten.



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:



## Du bist dagegen

Du empfindest es als unfair, wenn ein ausländisches Gericht darüber entscheidet, ob das Schweizer Volk bei einer Abstimmung richtig oder daneben liegt! Die Schweizer Demokratie ist ja weltweit als beste Demokratie der Welt bekannt! Wenn ausländische Gerichte über Schweizer Recht beschliessen dürfen, können wir die Demokratie gleich abschaffen!



Deine Aufgabe ist es, deine Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch unentschieden oder für die Vorlage sind, mit gut überlegten Argumenten von deiner Meinung zu überzeugen. Diskutiere dabei in deiner Rolle. Beachte ihre Interessen und Gründe für die Ablehnung der Vorlage. Argumentiere auch mit den Argumenten, die ihr gemeinsam gesammelt habt.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0



DEINE MEINUNG:

## Du bist unentschlossen



Irgendwie kannst du dich nicht entscheiden. Einerseits scheint es klar, dass der Volkswille nach einer Initiative durchgesetzt werden sollte. Andererseits ist die Einhaltung der Menschenrechte ja auch ein wichtiger Teil einer Demokratie.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:

## Du bist unentschlossen



Du verstehst die ganze Aufregung nicht ganz und findest die Diskussion überflüssig. Dass eine Schweizer Initiative gegen Menschenrechte verstösst, kommt ja höchstens alle paar Jahre mal vor. Wegen diesen wenigen Fällen so ein aufheben zu machen, findest du schon ein wenig übertrieben.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:

## Du bist unentschlossen



Für dich ist klar, dass nur ein Schweizer Gericht über das Recht in der Schweiz entscheiden darf. Gleichzeitig gibt es aber auch Schweizer Richter am EGMR. Ist es nun also ein ausländisches Gericht, oder trotzdem irgendwie auch ein Schweizer Gericht?



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:

## Du bist unentschlossen



Du hast dich bisher wenig mit der Thematik auseinandergesetzt, weshalb du dich noch nicht für eine Seite entscheiden konntest. Da du aber interessiert bist, nimmst du jede Gelegenheit wahr, um Leute zu fragen, die sich besser mit dem Thema auskennen.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:

## Du bist unentschlossen



Eigentlich liegt es ja auf der Hand, dass die Menschenrechte wichtig sind. Du kannst dir aber gar nicht vorstellen, dass es in der Schweiz tatsächlich möglich wäre, dass per Volksinitiativen die Menschenrechte verletzt werden. Entsprechend ist es ja eigentlich egal, wie die Diskussion ausgeht.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja – nein – vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:

## Du bist unentschlossen



Für dich war eigentlich lange Zeit klar, dass es wichtig ist, dass Volksinitiativen auch wirklich so umgesetzt werden, wie vom Volk gewünscht. Dass eine Initiative die Menschenrechte verletzen könnte, war dir vorher einfach nicht bewusst. Du wirst dir jetzt gut überlegen müssen, was für dich wichtiger ist, der Volkswille oder die Einhaltung der Menschenrechte.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja – nein – vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:

## Du bist unentschlossen



Irgendwie wusstest du nicht, dass es auch in der Schweiz zu Menschenrechtsverletzungen kommen könnte. Solche Sachen hört man doch eigentlich nur aus Entwicklungsländern. Für dich ist die Einhaltung der Menschenrechte eine Selbstverständlichkeit, aber muss wirklich ein ausländisches Gericht darüber entscheiden?



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja – nein – vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:

## Du bist unentschlossen



Die Schweiz ist doch gar nicht Mitglied der Europäischen Union, aber trotzdem kann ein europäisches Gericht über Schweizer Recht urteilen? Diese Zusammenhänge sind dir nicht ganz klar. Aus diesem Grund lässt du dich von besser informierten Personen über das Thema aufklären und fällst erst danach eine Entscheidung.



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja – nein – vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:

## Du bist unentschlossen



Du findest, dass es ja eigentlich normal ist, dass sich auch die Schweiz an international gültiges Recht halten muss. Gleichzeitig ist es aber auch wichtig, dass der Wille des Volkes umgesetzt wird! Du musst dir gut überlegen, was für dich wichtiger ist!



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE MEINUNG:

## Du bist unentschlossen



Es ist wirklich eine schwierige Frage. Einerseits sollte in einer Demokratie tatsächlich der Wille des Volkes umgesetzt werden. Andererseits fändest du es schon auch unfair, wenn die Menschenrechte von einzelnen Personen durch das Volk verletzt würden...



Du bist dir nicht sicher, ob du für oder gegen die Vorlage bist. Deine Aufgabe ist es, herauszufinden, welche Seite die wirklich überzeugenden Argumente hat.

Versuche mit den anderen Unschlüssigen, Gegenargumente zu den Begründungen beider Seiten zu finden. Beobachte, ob sie Lücken in ihrer Argumentation haben. Überlege dir, welche Argumente besser sind. Entscheide daraufhin in deiner Rolle.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE ROLLE:

## Moderation



Du hast keine eigene Haltung und verhältst dich bezüglich der Leitfrage neutral. Deine Aufgabe ist es, die Diskussion zu moderieren. Die Diskussion wird nach der sogenannten Fischteichmethode verlaufen. In einem inneren Kreis befinden sich die Moderation und pro Gruppe eine Person. Die Diskussion wird in diesem inneren Kreis geführt. Die anderen Lernenden befinden sich in einem Kreis darum herum.

Möchte jemand von diesen in die Diskussion eingreifen, klopft er / sie der Person seiner / ihrer Gruppe auf die Schulter und nimmt dessen / deren Platz in der Diskussion ein.

Du, als Moderation, schaust darauf, dass sich die Lernenden in der Diskussion abwechseln. Funktioniert dies nicht automatisch, so darfst du die Lernenden selber auswechseln. Es müssen alle Lernenden mindestens einmal im inneren Kreis gewesen sein, ihre Haltung präsentiert und sich an der Diskussion beteiligt haben.

Eine Anleitung zur Strukturierung der Diskussion erhältst du zusätzlich von deiner Lehrperson.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE ROLLE:

## Moderation



Du hast keine eigene Haltung und verhältst dich bezüglich der Leitfrage neutral. Deine Aufgabe ist es, die Diskussion zu moderieren. Die Diskussion wird nach der sogenannten Fischteichmethode verlaufen. In einem inneren Kreis befinden sich die Moderation und pro Gruppe eine Person. Die Diskussion wird in diesem inneren Kreis geführt. Die anderen Lernenden befinden sich in einem Kreis darum herum.

Möchte jemand von diesen in die Diskussion eingreifen, klopft er / sie der Person seiner / ihrer Gruppe auf die Schulter und nimmt dessen / deren Platz in der Diskussion ein.

Du, als Moderation, schaust darauf, dass sich die Lernenden in der Diskussion abwechseln. Funktioniert dies nicht automatisch, so darfst du die Lernenden selber auswechseln. Es müssen alle Lernenden mindestens einmal im inneren Kreis gewesen sein, ihre Haltung präsentiert und sich an der Diskussion beteiligt haben.

Eine Anleitung zur Strukturierung der Diskussion erhältst du zusätzlich von deiner Lehrperson.

ja - nein - vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE ROLLE:

# Moderation



Du hast keine eigene Haltung und verhältst dich bezüglich der Leitfrage neutral. Deine Aufgabe ist es, die Diskussion zu moderieren. Die Diskussion wird nach der sogenannten Fischteichmethode verlaufen. In einem inneren Kreis befinden sich die Moderation und pro Gruppe eine Person. Die Diskussion wird in diesem inneren Kreis geführt. Die anderen Lernenden befinden sich in einem Kreis darum herum.

Möchte jemand von diesen in die Diskussion eingreifen, klopf er/sie der Person seiner/ihrer Gruppe auf die Schulter und nimmt dessen/deren Platz in der Diskussion ein.

Du, als Moderation, schaust darauf, dass sich die Lernenden in der Diskussion abwechseln. Funktioniert dies nicht automatisch, so darfst du die Lernenden selber auswechseln. Es müssen alle Lernenden mindestens einmal im inneren Kreis gewesen sein, ihre Haltung präsentiert und sich an der Diskussion beteiligt haben.

Eine Anleitung zur Strukturierung der Diskussion erhältst du zusätzlich von deiner Lehrperson.

ja – nein – vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE ROLLE:

# Protokollführer/in



Du hast keine eigene Haltung und verhältst dich bezüglich der Leitfrage neutral. Du beteiligst dich nicht an der Diskussion, sondern bist Beobachter.

Dazu schreibst du den Ablauf der Diskussion mit und notierst gut durchdachte Argumente oder solche, die in der Diskussion eine klare Wendung mit sich ziehen.

In der Auswertungsrunde des Rollenspiels teilst du deine Beobachtungen der Klasse mit.

Deine Notizen dienen als Grundlage, ob das Rollenspiel nochmals rekonstruieren zu können.

ja – nein – vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE ROLLE:

# Protokollführer/in



Du hast keine eigene Haltung und verhältst dich bezüglich der Leitfrage neutral. Du beteiligst dich nicht an der Diskussion, sondern bist Beobachter.

Dazu schreibst du den Ablauf der Diskussion mit und notierst gut durchdachte Argumente oder solche, die in der Diskussion eine klare Wendung mit sich ziehen.

In der Auswertungsrunde des Rollenspiels teilst du deine Beobachtungen der Klasse mit.

Deine Notizen dienen als Grundlage, ob das Rollenspiel nochmals rekonstruieren zu können.

ja – nein – vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

DEINE ROLLE:

# Protokollführer/in



Du hast keine eigene Haltung und verhältst dich bezüglich der Leitfrage neutral. Du beteiligst dich nicht an der Diskussion, sondern bist Beobachter.

Dazu schreibst du den Ablauf der Diskussion mit und notierst gut durchdachte Argumente oder solche, die in der Diskussion eine klare Wendung mit sich ziehen.

In der Auswertungsrunde des Rollenspiels teilst du deine Beobachtungen der Klasse mit.

Deine Notizen dienen als Grundlage, ob das Rollenspiel nochmals rekonstruieren zu können.

ja – nein – vielleicht?

GEWALTENKONTROLLE 1.0

# Strukturierung Diskussion

Die Diskussion strukturierst du als Moderator/in wie folgt:

---

## 1 Begrüssung

Du begrüsst die Zuschauerinnen und Zuschauer zur Diskussion, der du einen Namen gibst. Du kannst selbst aussuchen, in welchem Rahmen und an welchem Ort diese Diskussion stattfindet. Du könntest zum Beispiel sagen, dass dies eine Politsendung vom Fernsehsender *xy* zum Thema *abc* ist.

Du begrüsst die Teilnehmenden der Diskussion und dankst ihnen für ihre Teilnahme.

---

## 2 Einstieg

Du forderst jede(n) Teilnehmende(n) auf, ihre/seine Haltung zur Leitfrage zu präsentieren.

---

## 3 Hauptteil

Du eröffnest die Diskussion.

Du schaust, dass alle Schülerinnen und Schüler sich an der Diskussion beteiligen, indem sie sich mindestens einmal im inneren Kreis aufhalten müssen.

Falls die Diskussion nicht läuft bzw. sich die Teilnehmenden nicht viel zu sagen haben, kannst du eine Geschichte vorlesen, welche dir die Lehrperson gibt.

---

## 4 Ausstieg

Du schliesst die Diskussion ab und forderst die Gruppen auf, ein Schlussplädoyer vorzubereiten.

Eine Person pro Gruppe trägt jeweils das Schlussplädoyer vor.

---

## 5 Abstimmung

Du forderst alle Teilnehmenden auf, abzustimmen. Dabei sollen sie jeweils ihrer Rolle entsprechend abstimmen.

Du zählst die Abstimmungszettel aus und verkündest das Resultat.

---

## 6 Schluss

Du bedankst dich bei den Teilnehmenden für ihre Mitarbeit.

## Zusätzliche Geschichten für die Diskussion

### 1)

Ob Volksinitiativen für ungültig erklärt werden können, wenn sie gegen die verfassungsrechtlich garantierten Grundrechte verstossen, ist in der Schweiz immer wieder ein Thema. So nahm sich der Bundesrat im Jahr 2013 der Sache an, musste allerdings nach herber Kritik von mehreren Seiten seine Vorschläge wieder zurücknehmen. Im Jahr 2014 befasste sich der Ständerat mit derselben Thematik. Dabei ging es nicht ausschliesslich um Initiativen, welche gegen Menschenrechte verstossen, sondern auch um eine Initiative zur Erbschaftssteuer, welche Erbschaften rückwirkend bis 2012, also im Nachhinein, noch versteuern würde. Dabei ist das Problem, dass im Nachhinein festgelegt werden sollte, was gesetzlich erlaubt ist oder nicht. Wäre dies zulässig, könnte nämlich etwas, was heute legal ist, im Nachhinein für verboten erklärt werden. Du würdest dann bestraft werden, obwohl du zur „Tatzeit“ nichts Verbotenes gemacht hast.

Ein Teil des Ständerats schlug daraufhin vor, dass Initiativen für ungültig erklärt werden dürfen, falls sie gegen das Diskriminierungsverbot und das Rückwirkungsverbot verstossen oder „unverhältnismässig“ sind.

### 2)

Im Jahr 2009 nahm die Schweizer Bevölkerung per Abstimmung die sogenannte „Minarettinitiative“ an. Diese führte zu einem Bauverbot für Minarette. Ähnlich wie Kirchtürme auch, sind Minarette Türme, die meist neben Moscheen, den Gotteshäusern von Muslimen, stehen.

Laut der Europäischen Menschenrechtskonvention darf niemand aufgrund seiner Religion diskriminiert werden. Es ist deshalb abzuklären, ob die Minarettinitiative nicht gegen Menschenrechte verstösst. Dies, weil Christen und Anhänger anderer Glaubensrichtungen weiterhin frei ihre Gotteshäuser so gestalten dürfen, wie sie wollen, den Muslimen dies aber verboten wurde.

Ein Schweizer Muslim reichte daraufhin im Jahr 2009 am EGMR eine Beschwerde ein, weil er sich in seiner Religionsfreiheit eingeschränkt sah. Das EGMR entschied allerdings, dass dies nicht der Fall sei. Dies aus dem Grund, da der Kläger gar noch nicht vorhatte, ein Minarett zu bauen. Würde aber eine Person tatsächlich den Bau eines Minaretts in der Schweiz planen, müsste die Gültigkeit des Bauverbots für Minarette nochmals vom EGMR geprüft werden und könnte unter Umständen für ungültig erklärt werden.

## Unterricht

### Einstieg:

Die SuS bilden Gruppen à 4-8 Lernende. Eine Person der Gruppe beginnt eine Geschichte zu erzählen, die sich aus der Fotografie ableiten lässt. Dabei kann sie als Ausgangspunkt sowohl einen zentralen Gegenstand wählen oder eine Nebensächlichkeit. Nach ein paar Sätzen gibt die erzählende Person das Wort an jemand anderen weiter, der die Geschichte weitererzählt. Nach ca. 5-10 Minuten sollen die Gruppen ihre Geschichten beenden und diese danach im Plenum austauschen.

### Ausstieg:

Die Fotografie wird nochmals aufgelegt. Die Lernenden sollen sich nun vorstellen, dass das abgebildete Gericht zuständig war, um diese Leitfrage zu beantworten. Durch das Abstimmungsresultat wurde entschieden, ob die Leitfrage angenommen oder abgelehnt wurde. Die Lernenden sollen sich nun wieder in Gruppen à 4-8 Lernende einfinden und eine fiktive Urteilsverkündung kreieren, die eine der Richterinnen/einer der Richter auf der Fotografie verkünden wird. Als Ausgangslage dient das Abstimmungsresultat zur Leitfrage..

**Schoppe, Andreas (2011): Bildzugänge.** Anlehnung an die Idee 75: Geschichten erzählen (S.75)

## Enzyklopädie

### Sachthema Gewaltenkontrolle (EGMR vs. Volkswille)

1) Gewaltenteilung: Die politische Macht ist in Demokratien auf mehrere Institutionen verteilt. Dies hat den Zweck der Machtbegrenzung: keine Institution oder Person kann alleine über alles entscheiden. Traditionell unterscheidet man drei Gewalten: die Gesetzgebung (Legislative), Vollziehung von Gesetzen (Exekutive) und die Rechtssprechung (Judikative).

2) Verfassungsgericht: Verfassungsgerichte sind Gerichte, welche prüfen, ob Gesetze mit der jeweiligen Verfassung zu vereinbaren sind. Ist dies nicht der Fall, kann ein Verfassungsgericht ein Gesetz auch für ungültig erklären. In der Schweiz gibt es kein Verfassungsgericht.

3) Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR): Dies ist ein Gerichtshof in Straßburg, welcher darüber wacht, dass die Europäische Menschenrechtskonvention eingehalten wird. Als internationales Gericht ist es für alle Mitgliedsländer zuständig, welche die Europäische Menschenrechtskonvention unterzeichneten. Obwohl das Gericht in Frankreich beheimatet ist, ist es kein französisches Gericht, sondern eben ein internationales. Da die Schweiz Mitglied der Europäischen Menschenrechtskonvention ist, ist es auch für die Schweiz zuständig.

